

Berlin, 6. Dezember 2011

## PRESSEINLADUNG

### Die Zukunft der Geisteswissenschaften in einer multipolaren Welt – Internationale Tagung mit Abendvortrag von Martha C. Nussbaum

#### Tagung:

15. Dezember 2011, 11 Uhr bis 18.30 Uhr

16. Dezember 2011, 9 Uhr bis ca. 17 Uhr

Ort: Pergamonmuseum (Theodor-Wiegand-Saal), Museumsinsel  
Berlin, Am Kupfergraben 5, 10117 Berlin

#### Abendvortrag:

15. Dezember 2011, 20 Uhr

Ort: Altes Museum, Museumsinsel Berlin, Am Lustgarten,  
10178 Berlin

#### Akkreditierung:

Bis 14. Dezember 2011 per E-Mail: [kum@uni-konstanz.de](mailto:kum@uni-konstanz.de)

Welche Rolle spielen die Geisteswissenschaften in der vom kulturellen und sozialen Wandel geprägten Gesellschaft des 21. Jahrhunderts? Welche Bedeutung haben sie in der modernen Wissensgesellschaft? Dies sind die zentralen Themen, mit denen sich die internationale Tagung »Die Zukunft der Geisteswissenschaften in einer multipolaren Welt« befasst. Sie wird veranstaltet vom Konstanzer Wissenschaftsforum in Zusammenarbeit mit der Stiftung Preußischer Kulturbesitz und der VolkswagenStiftung. Vortragen werden unter anderem Homi K. Bhabha, Anne F. Rothenberg Professor of the Humanities von der Harvard University, der Germanist David Simo von der Universität von Yaoundé in Kamerun, Jürgen Osterhammel, Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Konstanz, Hermann Parzinger, Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, sowie weitere nationale und internationale Wissenschaftler und Vertreter aus Politik und Medien. Während am ersten Veranstaltungstag die Geisteswissenschaften aus der Perspektive der einzelnen Disziplinen beleuchtet werden, wird der Blick am zweiten Tag unter dem Thema »Die Geisteswissenschaften in einer multipolaren Welt« auf die globale Sichtweise ausgeweitet. In einer abschließenden Podiumsdiskussion wird mit Teilnehmern aus Wissenschaft, Medien, Politik und Stiftungen »Die Rolle der Geisteswissenschaften in der modernen Wissensgesellschaft« erörtert.

DER PRÄSIDENT  
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

DR. STEFANIE HEINLEIN  
DR. JANA FORMANN (STV.)

Von-der-Heydt-Straße 16–18  
10785 Berlin

Telefon: +49 30 266-41 14 40

Telefax: +49 30 266-41 28 21

[pressestelle@hv.spk-berlin.de](mailto:pressestelle@hv.spk-berlin.de)  
[www.preussischer-kulturbesitz.de](http://www.preussischer-kulturbesitz.de)



ANSPRECHPARTNER UND AKKREDITIERUNG:

KONSTANZER WISSENSCHAFTSFORUM  
UNIVERSITÄT KONSTANZ

DR. SUSAN RÖSSNER  
Universitätsstraße 10  
78464 Konstanz

Telefon: +49 7531 88 2470

Telefax: +49 7531 88 3766

[kum@uni-konstanz.de](mailto:kum@uni-konstanz.de)  
[www.uni-konstanz.de/wissenschaftsforum](http://www.uni-konstanz.de/wissenschaftsforum)



VOLKSWAGENSTIFTUNG  
KOMMUNIKATION

JENS REHLÄNDER  
Kastanienallee 35  
30519 Hannover

Telefon: +49 511 8381 380

Telefax: +49 511 8381 4380

[rehlaender@volkswagenstiftung.de](mailto:rehlaender@volkswagenstiftung.de)  
[www.volkswagenstiftung.de](http://www.volkswagenstiftung.de)

Berlin, 6. Dezember 2011

Einer der Höhepunkte der Veranstaltung ist der Abendvortrag der Philosophin und Professorin für Rechtswissenschaft und Ethik an der University of Chicago, Martha C. Nussbaum, in der Rotunde des Alten Museums in Berlin. Unter dem Titel »Not for Profit: Why Democracy Needs the Humanities« wird die vielfach ausgezeichnete US-amerikanische Wissenschaftlerin ihre Sicht auf die Zukunft der Geisteswissenschaften darlegen.

Die Tagung findet in deutscher und englischer Sprache statt. Es steht eine Simultanübersetzung aus dem Deutschen ins Englische und aus dem Englischen ins Deutsche zur Verfügung (außer Abendvortrag).

**Hinweis:**

Beide Veranstaltungen sind öffentlich und kostenfrei, allerdings gibt es bereits hohe Teilnehmerzahlen (Raumkapazitäten sind begrenzt).

Weitere Informationen: [www.uni-konstanz.de/wissenschaftsforum](http://www.uni-konstanz.de/wissenschaftsforum)

**DER PRÄSIDENT**  
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

**DR. STEFANIE HEINLEIN**  
**DR. JANA FORSMANN (STV.)**

Von-der-Heydt-Straße 16–18  
10785 Berlin

Telefon: +49 30 266-41 14 40  
Telefax: +49 30 266-41 28 21

pressestelle@hv.spk-berlin.de  
[www.preussischer-kulturbesitz.de](http://www.preussischer-kulturbesitz.de)



ANSPRECHPARTNER UND AKKREDITIERUNG:

KONSTANZER WISSENSCHAFTSFORUM  
UNIVERSITÄT KONSTANZ

**DR. SUSAN RÖSSNER**  
Universitätsstraße 10  
78464 Konstanz

Telefon: +49 7531 88 2470  
Telefax: +49 7531 88 3766

kum@uni-konstanz.de  
[www.uni-konstanz.de/wissenschaftsforum](http://www.uni-konstanz.de/wissenschaftsforum)



VOLKSWAGENSTIFTUNG  
KOMMUNIKATION

**JENS REHLÄNDER**  
Kastanienallee 35  
30519 Hannover

Telefon: +49 511 8381 380  
Telefax: +49 511 8381 4380

rehlaender@volkswagenstiftung.de  
[www.volkswagenstiftung.de](http://www.volkswagenstiftung.de)

## Thema

In den letzten Jahren war häufig die Klage zu hören, dass die Geisteswissenschaften marginalisiert würden. In der Tat, die Wahrnehmung von Wissenschaft im Allgemeinen und der »Humanities« im Besonderen erfolgt zunehmend in ökonomischer Perspektive und versetzt diese in Rechtfertigungszwänge. Die Frage ist berechtigt: Welche Rolle spielen die Geisteswissenschaften in der vom kulturellen und sozialen Wandel geprägten Gesellschaft des 21. Jahrhunderts? Welche Bedeutung haben sie in der modernen Wissensgesellschaft? Internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Medien diskutieren über die Funktionen und Potenziale der Geisteswissenschaften in einer multipolaren Welt.

## » Anmeldung

Die Tagung ist öffentlich. Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos; aufgrund der begrenzten Plätze bitten wir jedoch um eine formlose Anmeldung oder Anmeldung per Online-Formular unter:

Tel.: +49 (0)7531 / 88-2470

Fax: +49 (0)7531 / 88-5284

E-Mail: [wissenschaftsforum@uni-konstanz.de](mailto:wissenschaftsforum@uni-konstanz.de)

Internet: [www.uni-konstanz.de/wissenschaftsforum](http://www.uni-konstanz.de/wissenschaftsforum)

## » Kontakt

Konstanzer Wissenschaftsforum

Universität Konstanz

78457 Konstanz

Tel.: +49 (0)7531 / 88-2470

Fax: +49 (0)7531 / 88-5284

E-Mail: [wissenschaftsforum@uni-konstanz.de](mailto:wissenschaftsforum@uni-konstanz.de)

## Tagungshinweise

Die Tagung findet in deutscher und englischer Sprache statt. Es steht eine Simultanübersetzung aus dem Deutschen ins Englische zur Verfügung.

Für den 15. Dezember 2011 haben wir für Selbstzahlende im folgenden Hotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen eingerichtet. Bitte wenden Sie sich bei Interesse bis spätestens 17. November 2011 unter dem Stichwort »Zukunft« direkt an das Hotel.

Maritim proArte Hotel Berlin  
Friedrichstraße 151 · 10117 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 / 20335  
Fax: +49 (0)30 / 2033-4090  
E-Mail: [info.bpa@maritim.de](mailto:info.bpa@maritim.de)  
Internet: [www.maritim.de](http://www.maritim.de)

## » Tagungsorte

**Pergamonmuseum**, Theodor-Wiegand-Saal  
Besuchereingang: Am Kupfergraben 5, 10117 Berlin  
Bedingt rollstuhlgeeignet: Zugang für Rollstuhlfahrer vorhanden.

**Altes Museum**, Rotunde  
Besuchereingang: Am Lustgarten, 10178 Berlin  
Rollstuhlgeeignet: Zugang über Diensteingang (Am Lustgarten), bitte beim Pförtner melden.

Pergamonmuseum und Altes Museum erreichen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Haltestelle Friedrichstraße: U6, S1, S2, S25, Bus 147  
Haltestelle Hackescher Markt: S5, S7, S75, M4, M5, M6  
Haltestelle Am Kupfergraben: Tram M1, M12  
Haltestelle Lustgarten: Bus 100, 200  
Haltestelle Staatsoper: Bus TXL

## Veranstalter

### » Konstanzer Wissenschaftsforum

Das Konstanzer Wissenschaftsforum wurde 2006 gegründet und ist die Plattform der Universität Konstanz für Wissenstransfer und Wissenschaftskommunikation. Als Schnittstelle zu Wirtschaft, Politik und Gesellschaft ist es Dialogpartner rund um die Themen Forschung und Hochschule. Das Konstanzer Wissenschaftsforum beschäftigt sich mit Fragen der Wissenschaftsorganisation ebenso wie mit aktuellen Forschungsthemen.

### » Stiftung Preußischer Kulturbesitz

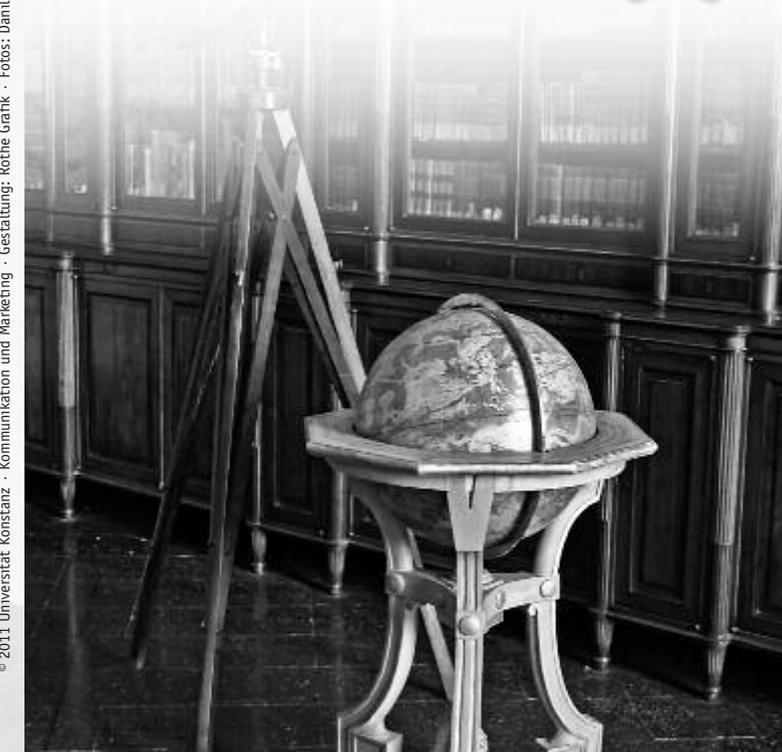
Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz zählt zu den größten Kultureinrichtungen weltweit. Die Staatlichen Museen zu Berlin (SMB), die Staatsbibliothek zu Berlin (SBB), das Geheime Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz (GStA PK), das Ibero-Amerikanische Institut (IAI) und das Staatliche Institut für Musikforschung (SIM), ursprünglich aus den Sammlungen und Archiven des preußischen Staates hervorgegangen, sind unter ihrem Dach zu einem dichten Netz der kulturellen Überlieferung verknüpft. Ziel der Stiftung Preußischer Kulturbesitz ist die Bewahrung, Erforschung und Vermittlung ihrer umfangreichen Bestände.

### » VolkswagenStiftung

Seit ihrer Gründung 1961 fördert die VolkswagenStiftung Forschungsvorhaben aller Disziplinen. Sie ermöglicht Projekte in zukunftssträchtigen Gebieten und hilft wissenschaftlichen Institutionen bei der Verbesserung der strukturellen Voraussetzungen für ihre Arbeit. Besondere Aufmerksamkeit widmet sie dem wissenschaftlichen Nachwuchs sowie der Zusammenarbeit von Forscherinnen und Forschern über disziplinäre und staatliche Grenzen hinweg.

# Die Zukunft der Geisteswissenschaften in einer multipolaren Welt

## Internationale Tagung



15. und 16. Dezember 2011  
Berlin · Pergamonmuseum · Altes Museum

© 2011 Universität Konstanz · Kommunikation und Marketing · Gestaltung: Rothe Grafik · Fotos: Danilo Ascione · Andrzej Solnica · fotolia.com



**Donnerstag, 15. Dezember 2011**  
**Pergamonmuseum, Theodor-Wiegand-Saal**

**Begrüßung und Einführung**

11.00 Uhr **Hermann Parzinger**  
 Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz

11.15 Uhr **Ulrich Rüdiger**  
 Rektor der Universität Konstanz

11.30 Uhr **Wilhelm Krull**  
 Generalsekretär der VolkswagenStiftung und  
 Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes  
 Deutscher Stiftungen

11.45 Uhr **Jürgen Mittelstraß**  
 Professor für Philosophie und Wissenschafts-  
 theorie, Universität Konstanz, Mitglied des  
 Kuratoriums des Konstanzer Wissenschaftsforums  
 »Zur Einführung«

**I Kultureller und sozialer Wandel –  
 welche Rolle spielen die Geisteswissenschaften?**

Moderation: **Wilhelm Krull**

12.00 Uhr Einführungsvortrag  
**Homi K. Bhabha**  
 Anne F. Rothenberg Professor of the Humanities  
 und Direktor des Mahindra Humanities Center,  
 Harvard University, Cambridge/Massachusetts  
 »The Horizons of the Humanities«

13.00 Uhr Pause

**II Die Geisteswissenschaften  
 im Spektrum der Disziplinen**

Moderation: **Heike Schmoll**  
 Ressortleiterin »Bildungspolitik«,  
 Frankfurter Allgemeine Zeitung

14.30 Uhr **Hans J. Markowitsch**  
 Professor für Physiologische Psychologie,  
 Universität Bielefeld  
 »Geisteswissenschaften und Psychologie:  
 aufgekündigte Konkordanz?«

15.30 Uhr **Hermann Parzinger**  
 Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz  
 »Wissensarchive und geisteswissenschaftliche  
 Grundlagenforschung«

16.30 Uhr Pause

17.00 Uhr **Regina Ammicht Quinn**  
 Professorin für Ethik, Internationales Zentrum für  
 Ethik in den Wissenschaften (IZEW),  
 Universität Tübingen  
 »Vom Sinn des Überflüssigen: Ethik als politische  
 Ethik im Kontext der Geisteswissenschaften«  
 anschließend Diskussion im Plenum

18.30 Uhr Ende des Konferenztages

**20.00 Uhr Öffentlicher Abendvortrag  
 Rotunde des Alten Museums**

**Martha C. Nussbaum**  
 Ernst Freund Distinguished Service Professor  
 of Law and Ethics, Law School, Philosophy  
 Department, und Divinity School,  
 The University of Chicago  
 »Not For Profit: Why Democracy Needs the  
 Humanities«

*Einlass: 19.30 Uhr*

**Freitag, 16. Dezember 2011**  
**Pergamonmuseum, Theodor-Wiegand-Saal**

**III Die Geisteswissenschaften in einer  
 multipolaren Welt**

Moderation: **Katharina Holzinger**  
 Prorektorin für Internationales und Gleichstellung,  
 Universität Konstanz

9.00 Uhr **Jürgen Osterhammel**  
 Professor für Neuere und Neueste Geschichte,  
 Universität Konstanz  
 »Globale Asymmetrien in den Geisteswissen-  
 schaften: Das Beispiel der Geschichte«

10.00 Uhr **David Simo**  
 Reimar Lüst-Preisträger der Humboldt-Stiftung,  
 Leiter der Deutschabteilung an der Universität  
 von Yaoundé 1 und des Deutsch-Afrikanischen  
 Wissenschaftszentrums in Yaoundé, Kamerun  
 »Bedeutung und Funktionen der Geisteswissen-  
 schaften im postkolonialen Afrika«

11.00 Uhr Pause

11.30 Uhr **Dyala Hamzah**  
 Wissenschaftliche Mitarbeiterin,  
 Zentrum Moderner Orient (ZMO) Berlin  
 »Humanities with an Agenda: The Case of the  
 MENA (Middle East and North Africa) Region«

12.30 Uhr **Dawit O. Lortkipanidze**  
 Direktor des Georgischen Nationalmuseums, Tiflis  
 »Georgia, A Unique Case: Building the Future on  
 an Amazing Past«

13.30 Uhr Pause

**IV Die Rolle der Geisteswissenschaften in der  
 modernen Wissensgesellschaft**

15.00 Uhr Diskussionsrunde  
 Moderation: **Jürgen Kaube**  
 Ressortleiter »Geisteswissenschaften«,  
 Frankfurter Allgemeine Zeitung

Einführung: **Georg Schütte**  
 Staatssekretär im Bundesministerium für  
 Bildung und Forschung (BMBF), Bonn

**Peter-André Alt**  
 Präsident der Freien Universität Berlin

**Jan Assmann**  
 Professor em. der Ägyptologie, Heidelberg,  
 und Honorarprofessor für Kulturwissenschaft  
 und Religionstheorie, Konstanz

**Peter Funke**  
 Vizepräsident der Deutschen Forschungs-  
 gemeinschaft (DFG), Bonn

**Friederike Hassauer**  
 Professorin der Romanistik, Universität Wien

**Wilhelm Krull**  
 Generalsekretär der VolkswagenStiftung und  
 Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes  
 Deutscher Stiftungen

**Ulrike Landfester**  
 Professorin für Deutsche Sprache und Literatur,  
 Universität St. Gallen,  
 Vizepräsidentin des Forschungsrats des  
 Schweizerischen Nationalfonds und Mitglied  
 des European Science Foundation Standing  
 Committee for the Humanities

16.30 Uhr Schlussworte

**Ulrich Rüdiger**  
 Rektor der Universität Konstanz

**Hermann Parzinger**  
 Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz